



SICHERHEITSDATENBLATT

Basic Dryene

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert. Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Basic Dryene
Produktnummer 515029

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Einbalsamierung Chemical

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant The MazWell Group Ltd.
 Units 11/14-15 Ardglen Industrial Estate,
 Whitchurch, Hampshire,
 RG28 7BB, United Kingdom
 +44 (0)1256-893883
 +44 (0)1256-893868
 enquiries@themazwellgroup.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon +44 (0)1256 893883 (Montag - Freitag 9:00 am - 4:30 pm)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Flam. Liq. 2 - H225
Gesundheitsgefahren Acute Tox. 3 - H301 Acute Tox. 3 - H311 Acute Tox. 3 - H331 Skin Corr. 1B - H314 Eye Dam. 1 - H318 Muta. 2 - H341 STOT SE 1 - H370 STOT RE 2 - H373
Umweltgefahren Nicht eingestuft

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H301+H311+H331 Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
 H370 Schädigt die Organe .
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Basic Dryene

Sicherheitshinweise

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P260 Dampf/ Aerosol nicht einatmen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
P311 GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Enthält

Methanol, Phenol

Zusätzliche Sicherheitshinweise

P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden.
P242 Funkenarmes Werkzeug verwenden.
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden.
P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P321 Besondere Behandlung (siehe ärztlichen Rat auf diesem Kennzeichnungsetikett).
P361+P364 Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
P370+P378 Bei Brand: Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf zum Löschen verwenden.
P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Basic Dryene

Methanol		50 - 100%
CAS-Nummer: 67-56-1	EG-Nummer: 200-659-6	Reach Registriernummer: 01-2119433307-44-XXXX
Klassifizierung		
Flam. Liq. 2 - H225		
Acute Tox. 3 - H301		
Acute Tox. 3 - H311		
Acute Tox. 3 - H331		
STOT SE 1 - H370		
Phenol		25 - <50%
CAS-Nummer: 108-95-2	EG-Nummer: 203-632-7	
Klassifizierung		
Acute Tox. 3 - H301		
Acute Tox. 3 - H311		
Acute Tox. 3 - H331		
Skin Corr. 1B - H314		
Eye Dam. 1 - H318		
Muta. 2 - H341		
STOT RE 2 - H373		
d-Limonen		0.025 - <0.25%
CAS-Nummer: 5989-27-5	EG-Nummer: 227-813-5	
M-Faktor (akut) = 1	M-Faktor (chronisch) = 1	
Klassifizierung		
Flam. Liq. 3 - H226		
Skin Irrit. 2 - H315		
Skin Sens. 1 - H317		
Asp. Tox. 1 - H304		
Aquatic Acute 1 - H400		
Aquatic Chronic 1 - H410		

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich Etikett vorzeigen).
Einatmen	Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Verschlucken	Nase und Mund mit Wasser spülen. Kein Erbrechen einleiten, es sei denn unter ärztlicher Aufsicht. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und Haut mit Seife und Wasser waschen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Basic Dryene

Augenkontakt Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Mindestens weitere 15 Minuten lang abspülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen

Schutzmaßnahmen für Ersthelfer Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. Kann Krebs verursachen. Das Produkt enthält einen sensibilisierenden Stoffes.

Einatmen Giftig beim Einatmen. Verätzungen. Kann die Atemwege reizen. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Übelkeit, Erbrechen.

Verschlucken Giftig beim Verschlucken. Verursacht Verätzungen. Kann Bauchschmerzen oder Erbrechen verursachen. Verschlucken von großen Mengen kann Bewusstlosigkeit bewirken.

Hautkontakt Giftig bei Berührung mit der Haut. Verursacht Verätzungen.

Augenkontakt Berührung mit der konzentrierten Chemikalie kann sehr schnell zu ernsthaften Augenverletzungen führen, möglicherweise auch zum Verlust des Augenlichtes.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wassernebel.

Ungeeignete Löschmittel Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Sehr giftige Gase und Dämpfe. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückschlagen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung Einatmen von Brandgasen oder -dämpfen vermeiden. Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen und aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Den Flammen ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen, bis Brand vollständig gelöscht ist.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen. Feuerwehr-Kleidung entsprechend der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) wird für einen Mindestschutz bei Unfällen mit Chemikalien sorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Keine Maßnahmen ohne entsprechende Ausbildung ergreifen, oder solche, die mit persönlichem Risiko verbunden sind. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben. Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Einatmen der Dämpfe und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Basic Dryene

Umweltschutzmaßnahmen Ableitung in Kanalisation und aquatische Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Von allen Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Belüftung sorgen. Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Verschüttetes Material mit nicht brennbarem Absorptionsmaterial absorbieren. Aufnehmen und zur Entsorgung in geeigneten Behälter füllen und dicht verschließen. Inhalt von Behälter mit gesammeltem verschüttetem Material muss korrekt gekennzeichnet werden und mit Gefahrensymbol versehen werden. Inhalt/Behälter in gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Beim Umgang mit diesem Produkt müssen Augenspülvorrichtungen und Notdusche bereit stehen. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Für ausreichende Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung geeigneten Atemschutz tragen.

Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen Kontaminierte Haut sofort waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter vor Beschädigung schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Methanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 270 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 800 ppm 1080 mg/m³

H, Y, Kat II, DFG, EU

Phenol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 2 ppm 8 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4 ppm 16 mg/m³

H, Kat II, EU

d-Limonen

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 5 ppm 28 mg/m³

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 5 ppm 28 mg/m³

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 5 ppm 28 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 20 ppm 112 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 20 ppm 112 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 20 ppm 112 mg/m³

H, H, H, Sh, Sh, Sh, Y, Y, Y, Kat II, Kat II, Kat II, DFG, DFG, DFG

Basic Dryene

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

H = Hautresorptiv.

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

Sh = Hautsensibilisierende.

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

Methanol (CAS: 67-56-1)

DNEL	Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen, Lokale Wirkungen: 130 mg/m ³
	Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen, Lokale Wirkungen: 130 mg/m ³
	Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 20 mg/kg KG/Tag
	Arbeiter - Dermal; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 20 mg/kg KG/Tag
	Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen, Lokale Wirkungen: 26 mg/m ³
	Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen, Lokale Wirkungen: 26 mg/m ³
	Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 4 mg/kg KG/Tag
	Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 4 mg/kg KG/Tag
	Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 4 mg/kg KG/Tag
	Allgemeine Bevölkerung - Oral; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 4 mg/kg KG/Tag
PNEC	Süßwasser; 20.8 mg/l
	Süßwasser, Intermittierende Freisetzung; 1540 mg/l
	Meerwasser; 2.08 mg/l
	Kläranlage; 100 mg/l
	Sediment (Süßwasser); 77 mg/kg
	Sediment (Meerwasser); 7.7 mg/kg
	Erde; 100 mg/kg

Geraniol (CAS: 106-24-1)

DNEL	Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 161.6 mg/m ³
	Arbeiter - Dermal; : 12.5 mg/kg/Tag
	Arbeiter - Dermal; Langfristig Lokale Wirkungen: 11800 µg/cm ²
	Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 47.8 mg/m ³
	Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 7.5 mg/kg/Tag
	Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Lokale Wirkungen: 11800 µg/cm ²
PNEC	Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 13.75 mg/kg/Tag
	Süßwasser; 0.011 mg/l
	Süßwasser, Intermittierende Freisetzung; 0.108 mg/l
	Meerwasser; 0.001 mg/l
	Kläranlage; 0.7 mg/l
	Sediment (Süßwasser); 0.115 mg/kg
	Sediment (Meerwasser); 0.011 mg/kg
Erde; 0.017 mg/kg	

Basic Dryene

Citronellol (CAS: 106-22-9)

DNEL	Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 161.6 mg/m ³
	Arbeiter - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 10 mg/m ³
	Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 10 mg/m ³
	Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 327.4 mg/kg/Tag
	Arbeiter - Dermal; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 2.950 µg/cm ²
	Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 47.8 mg/m ³
	Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 10 mg/m ³
	Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 10 mg/m ³
	Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 196.4 mg/kg/Tag
	Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 2950 µg/cm ²
Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 13.8 mg/kg/Tag	
PNEC	Süßwasser; 0.002 mg/l
	Süßwasser, Intermittierende Freisetzung; 0.024 mg/l
	Meerwasser; 0 mg/l
	Kläranlage; 580 mg/l
	Sediment (Süßwasser); 0.026 mg/kg
	Sediment (Meerwasser); 0.003 mg/kg
Erde; 0.004 mg/kg	

Geranylacetat (CAS: 105-87-3)

DNEL	Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 62.59 mg/m ³
	Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 35.5 mg/kg KG/Tag
	Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 15.4 mg/m ³
	Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 17.75 mg/kg KG/Tag
	Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 8.9 mg/kg KG/Tag
PNEC	Süßwasser; 3.72 µg/l
	Süßwasser, Intermittierende Freisetzung; 37.2 µg/l
	Meerwasser; 0.372 µg/l
	Kläranlage; 8 mg/l
	Sediment (Süßwasser); 0.442 mg/kg
	Sediment (Meerwasser); 0.044 mg/kg
Erde; 0.086 mg/kg	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen. Explosionsgeschützte allgemeine und lokale Absaugung verwenden.
Augen-/ Gesichtsschutz	Dichtsitzende Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen.

Basic Dryene

Handschutz	Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald eine Verschlechterung festgestellt wird. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen.
Anderer Haut- und Körperschutz	Geeignete Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer oder Kontamination tragen.
Hygienemaßnahmen	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Beim Umgang mit diesem Produkt müssen Augenspülvorrichtungen und Notdusche bereit stehen. Kontaminierte Haut sofort waschen.
Atemschutzmittel	Atemschutz muss getragen werden, wenn luftgetragene Verunreinigungen den empfohlenen Arbeitsplatzgrenzwert überschreiten. Auswahl von Atemschutzgerät muss auf Expositionshöhe, den Gefahren des Produkts und den Sicherheitsbereichen des jeweiligen Atemschutzgeräts basieren. Sicherstellen, dass alle Atemschutzausrüstungen geeignet sind für den beabsichtigten Gebrauch und mit dem 'CE'-Zeichen gekennzeichnet sind.
Umweltschutzkontrollmaßnahmen	Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten. Rückstände und leere Behälter sind als gefährlicher Abfall einzustufen gemäß den lokalen und nationalen Bestimmungen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Klare, gelbliche Flüssigkeit.
Farbe	Bernsteinfarben
Geruch	Phenolartig.
Geruchsschwelle	Nicht verfügbar.
pH	Nicht verfügbar.
Schmelzpunkt	Nicht verfügbar.
Siedebeginn und Siedebereich	69-71°C @ 760 mm Hg
Flammpunkt	15°C Geschlossener Tiegel.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht verfügbar.
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 1.7 % Obere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 36 %
Dampfdruck	138 mm Hg @ 20°C
Dampfdichte	> 1
Relative Dichte	0.890-0.905 @ 20°C
Löslichkeit/-en	Löslich in Wasser.
Verteilungskoeffizient	Nicht verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur	Nicht verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar.
Viskosität	Nicht verfügbar.

Basic Dryene

Explosionsverhalten	Nicht als explosiv angesehen.
Oxidationsverhalten	Erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung als oxidierend.

9.2. Sonstige Angaben

Andere Informationen	Keine Information erforderlich.
Flüchtigkeit	71%

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Siehe andere Unterabschnitte dieses Abschnitts für weitere Details.
--------------------	---

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
-------------------	--

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Kann polymerisieren. Die folgenden Materialien können mit dem Produkt reagieren: Starke Oxidationsmittel.
--	---

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen	Nicht hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinwirkung aussetzen.
-----------------------------------	--

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien	Starke Oxidationsmittel. Starke Reduktionsmittel.
-----------------------------------	---

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen verwendet und gelagert wird.
--	---

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀)	Giftig beim Verschlucken.
---	---------------------------

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)	112,23
---	--------

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀)	Giftig bei Berührung mit der Haut.
---	------------------------------------

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)	419,37
---	--------

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀)	Giftig bei Einatmen.
---	----------------------

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)	3,37
--	------

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten	Ätzend gegenüber Haut.
------------------	------------------------

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Basic Dryene

Starke Augenverätzung/-reizung	Man geht von augenätzenden Eigenschaften aus.
<u>Atemwegssensibilisierung</u>	
Atemwegssensibilisierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<u>Hautsensibilisierung</u>	
Hautsensibilisierung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<u>Keimzellen-Mutagenität</u>	
Genotoxizität - in vitro	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
<u>Kanzerogenität</u>	
Karzinogenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<u>Reproduktionstoxizität</u>	
Reproduktionstoxizität - Fertilität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität - Entwicklung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</u>	
STOT - einmalige Exposition	STOT SE 1 - H370 Schädigt die Organe .
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u>	
STOT -wiederholte Exposition	STOT RE 2 - H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
<u>Aspirationsgefahr</u>	
Aspirationsgefahr	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<u>Toxikologische Angaben zu Bestandteilen</u>	

Methanol

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) Internationalen Programm für Chemikaliensicherheit (IPCS) (1997) 196: Methanol. Genf, Weltgesundheitsorganisation. Giftig beim Verschlucken.

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 100,0

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Umrechnungswert der akuten Toxizität (cATpE) Giftig bei Berührung mit der Haut.

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 300,0

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Umrechnungswert der akuten Toxizität (cATpE) Giftig bei Einatmen.

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 3,0

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Basic Dryene

Tierdaten Dosierung: 2.5cm x 2.5cm, 20 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Kein Erythem (0). Oedemgrad: Kein Ödem (0). Nicht reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Dosierung: 0.05 ml, 24 Stunden, Kaninchen Nicht reizend.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition STOT SE 1 - H370

Zielorgane Augen Zentrales Nervensystem

Phenol

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) Acute Tox. 3 - H301 Giftig beim Verschlucken. Umrechnungswert der akuten Toxizität (cATpE)

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 100,0

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 660,0

Spezies Ratte

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Reach-Dossier-Information. Acute Tox. 3 - H311 Giftig bei Berührung mit der Haut.

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 660,0

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Acute Tox. 3 - H331 Giftig bei Einatmen. Umrechnungswert der akuten Toxizität (cATpE)

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 3,0

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Dosierung: 100 mg, < 14 Tage, Kaninchen Reach-Dossier-Information. Eye Dam. 1 - H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Chromosomenaberration: Positiv. Reach-Dossier-Information. Muta. 2 - H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

Kanzerogenität

Basic Dryene

Akute Toxizität - Terrestrisch	LC ₅₀ , 14 Tage: 401 mg/kg, Eisenia Fetida (Regenwurm) Reach-Dossier-Information.
Akute Toxizität - Mikroorganismen	IC ₅₀ , 24 Stunden: 21 mg/l, Nitrosomonas Reach-Dossier-Information.
<u>Chronische aquatische Toxizität</u>	
Chronische Toxizität - Jungfische	NOEC, 60 Tage: 0.077 mg/l, Cirrhinus mrigala Reach-Dossier-Information.
Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere	EC ₁₀ , 16 Tage: 0.46 mg/l, Daphnia magna NOEC, 16 Tage: 0.16 mg/l, Daphnia magna EC ₅₀ , 16 Tage: 10 mg/l, Daphnia magna Reach-Dossier-Information.
Toxizität im Boden	EC ₁₀ , 14 Tage: 100 mg/kg, Boden Reach-Dossier-Information.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Die biologische Abbaubarkeit des Produktes ist nicht bekannt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Methanol

Phototransformation	Luft - DT ₅₀ : 17.2 Tage
Biologischer Abbau	Wasser - Zersetzung (95%): 20 Tage Wasser - Zersetzung (91%): 15 Tage Wasser - Zersetzung (88%): 10 Tage Wasser - Zersetzung (76%): 5 Tage Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

Phenol

Persistenz und Abbaubarkeit	Das Produkt ist biologisch abbaubar.
Phototransformation	Wasser - DT ₅₀ : 14 Stunden Reach-Dossier-Information.
Biologischer Abbau	Wasser - Zersetzung (80.1%): 50 Tage Reach-Dossier-Information.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Verteilungskoeffizient Nicht verfügbar.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Methanol

Bioakkumulationspotential	BCF: 4.5, Cyprinus carpio (gemeiner Karpfen)
Verteilungskoeffizient	log Pow: -0.77

Phenol

Basic Dryene

Bioakkumulationspotential BCF: 17.5, Brachydanio rerio (Zebrafisch) Reach-Dossier-Information.

Verteilungskoeffizient log Pow: 1.47 Reach-Dossier-Information.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Mobil.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Methanol

Mobilität Mobil.

**Adsorptions-
/Desorptionskoeffizient** Erde - Koc: 0.13-0.61 @ 6°C

Henry-Konstante 0.461 Pa m³/mol @ 25°C

Phenol

Mobilität Das Produkt ist wasserlöslich.

**Adsorptions-
/Desorptionskoeffizient** Wasser - Koc : 14 - 73 Reach-Dossier-Information.

Henry-Konstante 0.022 Pa m³/mol @ 20°C Berechnungsmethode. Reach-Dossier-Information.

Oberflächenspannung 71.3 mN/m @ 20°C Reach-Dossier-Information.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Ergebnisse von PBT und
vPvB Bewertungen** Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Methanol

**Ergebnisse von PBT und
vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgungsmethoden Leere Behälter dürfen wegen der Explosionsgefahr nicht angestochen oder verbrannt werden. Die Verpackung muss leer sein (tropfenfrei, wenn sie umgedreht wird). Inhalt/Behälter in gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID) 1992

UN Nr. (IMDG) 1992

UN Nr. (ICAO) 1992

UN Nr. (ADN) 1992

Basic Dryene

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID)	FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (METHANOL, PHENOL)
Richtiger technischer Name (IMDG)	FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (METHANOL, PHENOL)
Richtiger technischer Name (ICAO)	FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (METHANOL, PHENOL)
Richtiger technischer Name (ADN)	FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (METHANOL, PHENOL)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse	3
ADR/RID Unterklasse	6.1
ADR/RID Klassifizierungscode	FT1
ADR/RID Gefahrzettel	3
IMDG Klasse	3
IMDG Unterklasse	6.1
ICAO-Klasse/-Unterklasse	3
ICAO Nebengefahr	6.1
ADN Klasse	3
ADN Unterklasse	6.1

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID Verpackungsgruppe	II
IMDG Verpackungsgruppe	II
ICAO Verpackungsgruppe	II
ADN Verpackungsgruppe	II

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS	F-E, S-D
ADR Transport Kategorie	2
Gefahrendiamant	•3WE
Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID)	336
Tunnelbeschränkungscode	(D/E)

Basic Dryene

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport Nicht relevant.
entsprechend Annex II von
MARPOL 73/78 und dem
IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.
Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme für die Einstufung Flam. Liq. = Entzündbare Flüssigkeit
Acute Tox. = Akute Toxizität
Carc. = Karzinogenität
Eye Dam. = Schwere Augenschädigung
Muta. = Keimzell-Mutagenität
Skin Corr. = Ätzwirkung auf die Haut
STOT RE = Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition)
STOT SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
Skin Sens. = Sensibilisierung der Haut

Schulungshinweise Nur geschultes Personal sollte dieses Produkt verwenden.

Änderungsgründe Überarbeitete Formulierung.

Änderungsdatum 02.11.2020

Änderung 10

Ersetzt Datum 02.05.2019

Sicherheitsdatenblattnummer 586

Basic Dryene

Volltext der Gefahrenhinweise H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301 Giftig bei Verschlucken.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H311 Giftig bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H331 Giftig bei Einatmen.
H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H370 Schädigt die Organe .
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.